

Hilfsmittel H2.22

Hinweis: Qualitätsmerkmale von mündlichen Befragungen

Mündliche Befragungen für Bestandsaufnahmen und Bedürfniserfassungen werden mithilfe eines Leitfadens durchgeführt, das heisst anhand einer Liste von zu stellenden Fragen. Dabei sind folgende Aspekte zu beachten:

- a) Ihr Ziel ist ein vertiefter Einblick in die Erfahrungen und Einschätzungen der befragten Person(en). Darum sollten die Fragen zu ausführlichen Antworten einladen. Stellen Sie keine geschlossenen Fragen («Finden Sie die Angebote ausreichend?»), sondern **offene Fragen** («Wie beurteilen Sie die Angebote?»). Beispiele von Leitfäden und Fragen finden Sie in den Kapiteln «Einzelinterviews mit Schlüsselpersonen» in H2.6_Qualitative Methoden mit einzelnen Personen, «Gruppeninterviews mit Schlüsselpersonen» in H2.6_Qualitative Methoden mit Gruppen oder «Aufsuchende Kurzinterviews» in H2.6_Qualitative Methoden mit einzelnen Personen.
- b) Stellen Sie auch **Aufrechterhaltungsfragen**, die beim gleichen Thema bleiben: beispielsweise «Wie war das für Sie?», «Können Sie das noch ausführlicher beschreiben?», «Was meinen Sie damit genau?» oder «Können Sie ein Beispiel nennen?».
- c) Bleiben Sie **flexibel**. Sie können die Reihenfolge der Fragen ändern und diese etwas anders stellen als im Leitfaden. Das Ziel ist, eine natürliche Gesprächssituation herzustellen. «Kleben» Sie nicht an den vorbereiteten Fragen, sondern hören Sie im Interview gut zu und stellen Sie Fragen passend zu dem, was die befragte Person gesagt hat.
- d) Stellen Sie eindeutige und verständliche Fragen, angepasst an die **Sprache des Gegenübers**. Fragen Sie im Zweifelsfall nach, welche Begriffe das Gegenüber selbst verwendet und passen Sie Ihre Wortwahl an.
- e) Bleiben Sie **neutral**. Kommentieren Sie die Aussagen nicht und lassen Sie Ihre Erwartungen und Ihre Haltung nicht erkennbar werden. Stellen Sie insbesondere keine suggestiven Fragen («Finden Sie auch, dass...?»).

Literaturhinweis zur Vertiefung: Strübing, Jörg (2013): Qualitative Sozialforschung: eine komprimierte Einführung für Studierende. 2. Aufl. München: Oldenburg.